

Soziale Interaktion VAS/SVEB (Berufspraxis, Seminar)

Praxisnahe Einführung in Kommunikationsmethoden und in Phänomene der Gruppenentwicklung sowie den Umgang mit Gruppen im Kontext des Gestaltens

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Ästhetische Bildung und Soziokultur > 3. Semester

Nummer und Typ	bae-bae-vt310-03.16H.001 / Moduldurchführung
Modul	Soziale Interaktion VAS/SVEB (Berufspraxis, Seminar)
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Peter Truniger, Renate Lerch
Zeit	Mo 16. Januar 2017 bis Fr 20. Januar 2017 / 8:30 - 17:15 Uhr
Anzahl Teilnehmende	maximal 30
ECTS	2 Credits
Lehrform	Wochenseminar, Seminar mit Übungen; aktive Mitarbeit erforderlich
Zielgruppen	Studierende BAE, 3. Semester Pflicht für VAS-Studierende mit Fernziel SVEB-Fachausweis
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden - kennen Erklärungsansätze für das Verhalten, das Erleben und das Kommunizieren Einzelner in Gruppen. - verfügen über grundlegende Methoden der Gesprächsführung und der Konfliktbearbeitung. - verfügen über gruppenrelevante Handlungsmuster zum Umgang mit Lernenden im gestalterisch-künstlerischen Feld. - kennen wichtige sozialpsychologische und kommunikationstheoretische Begriffe, Theorien und Modelle. - können gruppenbedingte Phänomene erkennen, darauf reagieren und sie theoretisch einordnen. - erkennen den Verlauf von Gruppenprozessen und können ihr didaktisches und kommunikatives Handeln darauf abstimmen. - erkennen diskriminierendes, einengendes, bevormundendes Verhalten und können entsprechend intervenieren.
Inhalte	Klassenverbände, Kursgruppen in der Erwachsenenbildung oder Gruppen von Kindern und Jugendlichen in der Freizeit können als soziale Systeme betrachtet werden. Die Analyse der Merkmale solcher Systeme ist Ausgangspunkt des Seminars. Es werden Aussagen wie: "Im dialogischen Austausch werden die Grundlagen gegenseitigen Verstehens gelegt. " oder: "Ein gutes Gruppenklima führt zu besseren Resultaten und Arbeiten bei den Beteiligten ..." etc. auf ihre Gültigkeit im gestalterisch-künstlerischen Bereich hinterfragt. Der Umgang mit Lerngruppen stellt besondere kommunikative Anforderungen an die Lehrperson. Missverständnisse sprachlich-inhaltlicher und struktureller Art, Phänomene der Beeinflussung, Diskriminierung, Konflikte und Unstimmigkeiten etc. sind in Unterrichtssituationen die Regel. Im Seminar wird es darum gehen, auf der Basis von differenziertem Hintergrundwissen Verhaltensstrategien zu erörtern, um mit Gruppen im gestalterisch-künstlerischen Bereich erfolgreich kommunizieren und arbeiten zu können.

	Die Inhalte werden praxisorientiert entlang einer Projektkonzeption vermittelt. Es ist möglich, ein konkretes Projekt (z.B. Praktikum) für die Gruppenarbeit und die Übungen zu verwenden.
Bibliographie / Literatur	Bitte vor Semesterbeginn anschaffen! Obligatorische Lektüre: Wellhöfer, Peter R. (2012/4). Gruppendynamik und soziales Lernen. Stuttgart: UTB.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Obligatorischer LN für SVEB-Anerkennung: Kurzportrait eines Gruppenphänomens inkl. entsprechender Verhaltensorption (Aufgabenbeschreibung bitte bei Peter Truniger abrufen).
Termine	Kw 3 16.01.-20.01.2017 Mo-Do: 08.30-16.30h Fr: 08.30-13h Hinweis: Besondere Bedingungen für den SVEB Fachausweis > 100 % Anwesenheit erforderlich.
Dauer	36 Std.
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden